

Schöne Schattenseiten. Sans l'ombre d'un doute.

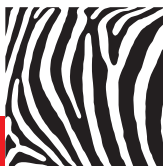
Bedienungsanleitung für den Endverbraucher	DE - 02
Mode d'emploi pour utilisateur final	FR - 06
Manuale d'uso per cliente finale	IT - 10
Operating instructions for end users	EN - 14
Instrucciones de servicio para el cliente	ES - 18



Sonnen- /Wetterschutzsysteme
Systèmes pare-soleil / anti-intempéries
Sistemi di protezione contro il sole e le intemperie
Sun / weather protection systems
Sistemas de protección solar



www.stobag.com



STOBAG
Premium Swiss Quality 

Mit der vorliegenden Dokumenten-Version verlieren alle früheren Versionen ihre Gültigkeit. STOBAG ist bestrebt, diese Unterlagen ständig zu verbessern. Für möglicherweise trotzdem vorhandene Fehler und deren Auswirkung kann keine Haftung übernommen werden.

Herzlichen Glückwunsch!

Mit dem Kauf eines STOBAG-Sonnenschutzsystems haben Sie ein Schweizer Qualitätsprodukt erworben.

Bitte lesen Sie vor dem Gebrauch Ihres Sonnenschutzsystems die kompletten Gebrauchshinweise durch (falls Ihr Sonnenschutzsystem mit Elektroantrieb/Steuerung ausgerüstet ist, lesen Sie bitte auch die separat beigelegten Anleitungen durch).

Die Bedienungsanleitung ist aufzubewahren und beim Verkauf des Sonnenschutzsystems an den neuen Besitzer weiterzugeben.

STOBAG-Sonnenschutzsysteme werden nach den Anforderungen der EN 13561:2004 gebaut. Diese Normvorgaben müssen auch bei der Montage/Installation vom Fachbetrieb beachtet und eingehalten werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren STOBAG-Fachbetrieb.



Symbolerklärung Sicherheitshinweise:



Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden.



Hinweis auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden aufgrund von elektrischen Bauteilen.

Sicherheitshinweise



STOBAG-Sonnenschutzsysteme wurden in erster Linie für die Verwendung als Sonnenschutzanlagen entwickelt und nach Normvorgaben gebaut. Deshalb sind die Anlagen bei aufkommendem Wind (ab ca. 35 km/h; abhängig von der deklarierten Windwiderstandsklasse WK2 = 29–38 km/h; WK3 = 39–49 km/h) und bei Regen (Bildung eines Wassersackes) sofort einzufahren. Je nach Montagesituation, Produktkonfiguration und Deklaration des Montage-Fachbetriebes können Terrassenmarkisen bedingt auch bei Regen eingesetzt werden.



Änderungen am Sonnenschutzsystem oder bei der Konfiguration der Automatiksysteme (in Verbindung mit Elektroantrieb) dürfen nur in Absprache mit STOBAG oder dem Fachbetrieb vorgenommen werden. Das Manipulieren am Sonnenschutzsystem kann eine gefährliche Situation hervorrufen und zu erheblichen Körper- bzw. Sachschäden führen.



Achtung bei Sonnenschutzsystemen mit Elektroantrieb! Gefahr durch Stromschlag! Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden. Untersuchen Sie stromführende Kabel regelmässig auf Verschleiss oder Beschädigungen. Bei Beschädigung des Netzkabels darf der Antrieb keinesfalls in Betrieb genommen werden. Eine allfällige Demontage/Neumontage darf nur von geschultem Fachpersonal vorgenommen werden.





Betrieb allgemein

- Im Aus- / Einfahrbereich des Sonnenschutzsystems dürfen sich keine Personen oder Hindernisse befinden. Lassen Sie Kinder das Sonnenschutzsystem und gegebenenfalls vorhandene Steuergeräte nicht bedienen. Während der Bedienung muss das Sonnenschutzsystems im Sichtbereich des Bedieners sein.
- Bei manuellem Antrieb muss die Handkurbel beim Ein- und Ausfahren des Sonnenschutzsystems in verlängerter Richtung des Getrieberinges stehen. Anlagen mit Kurbelbedienung dürfen nicht mit Gewalt eingefahren werden. Handkurbel nach Erreichen der Endpositionen nicht mehr weiterdrehen.



- Während dem Ein- und Ausfahren dürfen die beweglichen Teile des Sonnenschutzsystems nicht berührt werden.
- Um Beschädigungen zu vermeiden, darf das Sonnenschutzsystem bei Frost, Schnee (Gefahr durch Schneelast) und Eis nicht bedient werden.
- Es dürfen keine zusätzlichen Lasten (z.B. Kleider, Blumentöpfe usw.) am Sonnenschutzsystem angebracht werden.
- Fahren Sie das Sonnenschutzsystem, wenn möglich, nur im trockenen und sauberen Zustand ein (Laub auf dem Tuch etc. vorher entfernen). Feuchte oder nasse Markisentücher müssen sobald wie möglich zum Trocknen ganz ausgefahren werden. Durch Missachten dieser Massnahme können Wickelfalten oder sonstige optische Schäden am Markisentuch entstehen (kein Garantieanspruch).
- Anlagen, welche optional mit manueller Arretierung des Ausfallprofils ausgestattet sind müssen vor dem Einfahren des Tuches entriegelt werden.
- Optional montierte Frontbanner dienen nicht als Geländer oder Brüstung.
- Bei Glasdachsystemen dürfen die Glasflächen nicht betreten werden.



Betrieb mit Elektroantrieb / Steuersystem

- Sonnenschutzsysteme, welche mit Elektroantrieb ausgestattet sind (auch als Option), empfehlen wir über einen Windwächter oder eine Sonnen-Wind-Automatik zu steuern. Dadurch wird das Risiko von Beschädigungen durch Wind und Regen stark reduziert.
- Wird das Sonnenschutzsystem durch den Windwächter eingefahren, kann es, je nach Steuerungstyp, ca. 10–20 Min. nicht mehr ausgefahren werden (Windsperrzeit).
- Es ist zu beachten, dass bei einem aufziehenden Gewitter kurzfristig starke Windböen auftreten können und die Wind-Automatik nicht sofort reagieren kann.
- Wird das Sonnenschutzsystem ohne Sonnen- /Windautomatik betrieben, muss das Sonnenschutzsystem beim Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende, Einkaufen) oder über Nacht eingefahren werden.
- Anlagen, welche mit Elektroantrieb und mit einer Automatiksteuerung ausgestattet sind, müssen in den Wintermonaten auf «manuellen Betrieb» gestellt werden. Vereiste Anlagen erst nach dem Enteisen wieder ausfahren.

- Der Elektroantrieb ist mit einem Thermoschutzschalter ausgestattet und nicht für den Dauerbetrieb ausgelegt. Unabhängig von der Ausfahrposition erfolgt bei Überhitzung des Antriebs (z. B. durch häufiges Ein- und Ausfahren) eine automatische Abschaltung. Nach einer Abkühlzeit (ca. 10–45 Min., je nach Aussentemperatur, Motorenleistung, Tuchwickelposition etc.) ist der Elektroantrieb wieder betriebsbereit.
- Sonnenschutzsysteme mit Elektroantrieb können bei einem Stromausfall (z.Bsp. durch ein Gewitter) nicht eingefahren werden. Bei längerem Verlassen des Hauses (Urlaub, Wochenende, etc.) wird empfohlen, die Automatiksteuerung auf «manuellen Betrieb» zu stellen.



Der Betrieb des Sonnenschutzsystems muss den in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Angaben entsprechen. Verwendungen, die davon abweichen, sind nicht bestimmungsgemäss. STOBAG übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemässen Verwendung entstehen.

Pflege & Wartung

Grundsätzlich sind die mechanischen Teile keine Wartung. Gelegentliches Schmieren der beweglichen Teile (Gelenke, Seitenlager) mit einem geeigneten Schmiermittel (Silikon-spray) kann die Lebensdauer verlängern. Mit einem feuchten Lappen kann das pulverbeschichtete Gestänge gereinigt werden. Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfen Reinigungsmittel.

Bei vorhandenem Steuerungssystem sollte der mechanische Windsensor periodisch auf Beschädigungen durch externe Einflüsse bzw. auf seine Funktionstüchtigkeit überprüft werden (Drehverhalten bei Wind beobachten).

Reinigung Markisentuch

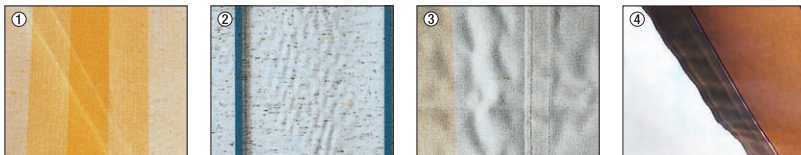
Das Acryltuch ist imprägniert. Pflegen Sie das Tuch bei Bedarf wie folgt: Kleine Verunreinigungen können mit einem farblosen Radiergummi entfernt oder trocken ausgebürstet werden. Das Tuch (Acryl und PVC) kann bei leichter Beschmutzung mit verdünnter Seifenlösung (5 %, ca. 30 °C) und einer weichen Bürste abgewaschen werden. Danach mit klarem Wasser gründlich nachspülen. Eventuell den Vorgang wiederholen. Die Markise erst wieder einfahren, wenn das Tuch vollkommen trocken ist. Bei starker Verschmutzung empfehlen wir die Reinigung mit einem speziell dafür entwickelten Tuchreinigungsmittel gemäss Produktanleitung. Es darf kein Hochdruckreinigungsgerät verwendet werden.

Allgemeine Hinweise Markisenstoffe

Markisentücher aus Acrylgewebe sind Hochleistungsprodukte mit hoher Licht- und Farbbeständigkeit sowie einer fäulnishemmenden, Wasser und Schmutz abweisenden Ausrüstung. Sie geben Ihnen viele Jahre sicheren und angenehmen Sonnenschutz.

Unabhängig vom hohen Stand der Technik bei der Herstellung von Markisentüchern gibt es durch die Behandlung der Gewebe Erscheinungen, die unvermeidlich sind. Diese «Schönheitsfehler» beeinträchtigen in keiner Weise die Haltbarkeit und die Gebrauchstauglichkeit des Markisenstoffes. Sie stellen deshalb keinen Reklamationsgrund dar. Um Irritationen zu vermeiden, wollen wir Sie im Rahmen der Verbraucheraufklärung auf die nachstehenden Eigenschaften ausdrücklich hinweisen:





Knick- / Knitterfalten 1 entstehen bei der Konfektion und beim Falten der Markisentücher. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken.

Kreideeffekt sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung entstehen und sich auch bei grösster Sorgfalt nicht immer völlig vermeiden lassen.

Welligkeit 2,3 im Saum-, Naht- und Bahnenbereich entsteht durch Mehrfachlagen des Gewebes und unterschiedliche Wickelstärken auf der Tuchwelle. Dadurch entstehende Stoffspannungen können Welligkeiten (z.B. Waffel- oder Fischgrätmuster) auslösen.

Seitenbahnenlängung 4 Nähte und Säume wirken zwar wie eine Verstärkung, müssen aber auch die grösste Belastung aushalten. Beim Aufrollen des Tuches liegen die Säume und Nähte übereinander, was Druck und Spannung noch erhöht. Nähte und Säume werden glatt gedrückt und nehmen dadurch in der Länge zu. Dies kann beim Ausfahren der Markise dazu führen, dass die Seitensäume leicht herunterhängen.

Grundsätzlich können die oben genannten Effekte in unterschiedlichen Stärken bei fast allen Markisentüchern auftreten. Sie mindern aber in keiner Weise deren Wert und die Gebrauchstauglichkeit.

Störungen



Bei Störungen am Sonnenschutzsystem verständigen Sie bitte Ihren STOBAG-Fachbetrieb. Benutzen Sie das Sonnenschutzsystem nicht bei Störungen und während Reparaturarbeiten. Allfällig vorhandene Steuerungssysteme sind auf manuellen Betrieb zu stellen.

Ausserbetriebnahme / Entsorgung



Beachten Sie bei einer allfälligen Ausserbetriebnahme und Demontage der Markise, dass diese fachgerecht und nach Sicherheitsvorschriften ausgeführt wird.



Bei der Herstellung dieses Produktes wurde auf ökologisch sinnvolle Produktionsprozesse geachtet.



Ebenfalls sollte die Markise, deren Verpackung sowie die Zubehörteile für ein umweltfreundliches Recycling sortiert und / oder der zuständigen Entsorgungsstelle zugeführt werden.

La présente version remplace et annule toutes les précédentes. STOBAG s'engage à constamment améliorer cette documentation mais n'assume aucune responsabilités quant aux éventuelles erreurs pouvant y figurer et leurs conséquences.

Félicitations!

En achetant un système de protection solaire STOBAG vous avez acquis un produit de qualité Suisse.

Nous vous prions de bien vouloir lire soigneusement ce mode d'emploi avant l'utilisation du système de protection solaire (si votre protection solaire est équipée avec un moteur/commande électrique veuillez aussi lire les instructions relatives annexées).

Ce mode d'emploi est à conserver et transmettre au nouveau propriétaire en cas de vente du store.

Les systèmes de protection solaire STOBAG sont construits selon les normes EN 13561:2004. Celles-ci doivent aussi être respectées par le personnel qualifié lors du montage/installation.

En cas de questions veuillez SVP vous adresser à votre storiste agréé STOBAG.



Explication des symboles indications de sécurité:



Mise en garde de dégâts physiques ou matériels.



Mise en garde de dégâts physiques ou matériel dus aux composants électriques.

Indications de sécurité



Les systèmes de protection solaire STOBAG sont conçus en premier lieu pour se protéger du soleil et sont construits selon les normes. C'est la raison pour laquelle il faut rentrer immédiatement ces installations en cas d'apparition du vent (à partir de 35 km/h environ ; dépend de la classe de résistance au vent déclarée WK2 = 29–38 km/h ; WK3 = 39–49 km/h) et en cas de pluie (formation d'une poche d'eau). Selon la situation de montage, la configuration du produit et la déclaration de la société de montage, il est possible d'utiliser des stores de terrasse même en cas de pluie.



Le système de protection solaire ou la configuration de l'automatisme (en liaison avec un moteur électrique) ne peuvent être modifiés qu'en accord avec STOBAG ou le storiste agréé. Une manipulation du système de protection solaire peut provoquer une situation dangereuse et conduire à des dégâts physiques ou matériels considérables.



Faites attention avec les systèmes de protection solaire avec moteur électrique ! Danger de décharge électrique ! Ces installations/raccordements ne peuvent être réalisés que par des électriciens professionnels. Contrôlez régulièrement que les câbles ne soient pas usés ou abîmés. En cas de dégât sur le câble d'alimentation il ne faut en aucun cas faire fonctionner le moteur.

Le montage/démontage ne peut être réalisé que par du personnel professionnel.





Fonctionnement général

- Aucune personne ou obstacle ne doit se trouver dans le périmètre de sortie ou entrée du système de protection solaire. Ne laissez pas les enfants manipuler un système de protection solaire et le cas échéant l'appareil de commande. Pendant la manipulation du système de protection solaire celui-ci doit être visible pour la personne l'utilisant.
- Concernant la commande manuelle, la manivelle doit être positionnée en prolongement de la boucle du treuil lors du déroulement ou enroulement du système de protection solaire. Les installations avec tirage par manivelle ne doivent pas être rentrées brusquement. Ne pas continuer de tourner la manivelle après être arrivé en position finale.



- Ne pas toucher les pièces mobiles pendant la sortie ou rentrée du système de protection solaire.
- Afin d'éviter tous dégâts, le système de protection solaire ne peut pas être utilisé lors de gel, neige (danger du poids de la neige) et glace.
- Aucune charge supplémentaire ne peut être suspendue au système de protection solaire (par ex. vêtements, pots de fleurs, etc.).
- Si possible n'enroulez le système de protection solaire que sec et propre (enlevez d'abord les feuilles mortes sur la toile). Les toiles légèrement humides ou mouillées doivent être entièrement redéployées dès que possible. En oubliant ces précautions des plis ou autres dégâts peuvent être occasionnés sur la toile (pas de prestation sous garantie de notre part).
- Les installations qui sont équipées en option d'un blocage manuel de la barre de charge doivent être déverrouillées avant de rentrer la toile.
- Les bannières avant montées en option ne doivent pas servir de balustrades ou de garde-corps.
- Dans le cas de systèmes de toits en verre, il ne faut pas marcher sur les surfaces vitrées.



Commande par moteur / système de commande

- Nous vous recommandons de faire piloter le système de protection solaire muni d'un moteur électrique (en option) par un anémomètre ou un automatisme soleil/vent. Cela réduit considérablement le risque de dégâts dus au vent ou la pluie.
- Si le système de protection solaire est rentré par l'anémomètre, il ne peut plus, selon le type de commande, être sorti les 10–20 minutes suivantes environ (temps de blocage, sécurité vent).
- Il faut tenir compte qu'en cas d'orage, l'automatisme vent ne peut pas toujours réagir à temps aux fortes rafales de vent.
- Le système de protection solaire sans automatisme soleil/vent doit être rentré avant de quitter le domicile (vacances, weekend, départ pour faire des achats, etc.) ou avant la nuit.
- L'installation munie d'un moteur électrique et d'un système de commande automatique doit être mis en mode «manuel» pendant les mois d'hiver. Si l'installation est bloquée par le gel veuillez attendre qu'elle soit dégelée.

- Le moteur électrique est muni d'une protection thermique et n'est pas conçu pour une utilisation constante. Indépendamment de la position de sortie, le déclenchement se fait automatiquement en cas de surchauffe du moteur (par ex. lors d'une constante sortie et rentrée du store). Après le refroidissement (env. 10 - 45 minutes selon la température extérieure, puissance du moteur, position de la toile enroulée, etc.) le moteur peut à nouveau être utilisé.
- Le système de protection solaire avec moteur électrique ne peut pas être rentré lors d'une panne d'électricité (par ex. provoquée par un orage). Avant de quitter la maison pendant un certain temps (vacances, week-ends, etc.) il est recommandé de mettre la commande automatique en mode «manuel».



L'utilisation du système de protection solaire doit être conforme aux indications mentionnées dans ce mode d'emploi. Les autres utilisations ne sont pas conformes. STOBAG décline toutes responsabilités en cas de dégâts dus à une utilisation non-conforme.

Entretien & Maintenance

En principe, les pièces mécaniques ne nécessitent aucune maintenance. Une lubrification occasionnelle des pièces mobiles (articulations, supports latéraux) avec un lubrifiant approprié (spray au silicone) peut prolonger leur durée de vie. La tringlerie thermolaquée peut être nettoyée avec un chiffon humide. N'utilisez pas de produit nettoyant agressif pour le nettoyage.

Si un automatisme est prévu, il faut contrôler périodiquement le fonctionnement de l'anémomètre et les éventuels dégâts causés par des influences extérieures (observer le tournoiement lors du vent).

Nettoyage de la toile

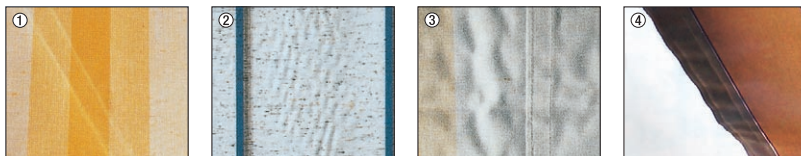
La toile acrylique est imprégnée. Nettoyez la toile si nécessaire comme suit: Les petites tâches peuvent être éliminées avec une gomme incolore ou en brossant à sec. Lors d'une légère salissure la toile peut être nettoyée avec une eau savonneuse diluée (5%, env. 30 °C) au moyen d'une brosse douce et bien rincée avec de l'eau claire. Éventuellement répéter cette procédure. Attendre pour rentrer le store jusqu'à ce que la toile soit entièrement sèche. Lors d'une forte salissure nous recommandons le nettoyage selon le mode d'emploi avec un produit de nettoyage spécialement conçu pour les stores. En toute circonstance il ne faut pas utiliser un nettoyeur à haute pression.

Indications générales pour la toile

Les toiles de stores en acryl fabriquées dans des manufactures de marque sont des produits de haute qualité. Elles ont une longue durée des couleurs, sont imputrescibles et ont une grande résistance à l'eau et à la saleté. Elles vous procureront beaucoup de plaisir pendant bien des années et vous protégeront agréablement du soleil.

Indépendamment de la haute technique de fabrication de ces toiles, certaines imperfections inévitables dues à la manutention des tissus peuvent apparaître. Ces «défauts de beauté» n'entravent en aucun cas la durée de vie et l'utilisation de la toile. Um Irritationen zu Afin que vous puissiez prévenir vos clients à l'avance et éviter des désagréments, nous désirons vous rendre attentif aux caractères particuliers suivants:





Pliures – coiffage 1 Les plis proviennent lors de la confection et du pliage de la toile pour le transport. De par ce fait, spécialement avec les couleurs claires, ils apparaissent sous forme de bandes sombres plus ou moins visibles à contre-jour.

Effet crayeux Sont des lignes claires qui surviennent lors de la confection et qui, même avec le plus grand soin, sont inévitables.

Ondulations 2,3 Certaines ondulations peuvent apparaître au niveau des ourlets latéraux, des coutures et des lés qui sont provoquées par la différence d'épaisseur et de la tension exercée par le rouleau. Ces tensions sur la toile peuvent provoquer des ondulations comme le gaufrage ou arête de poisson.

Allongement des lés latéraux 4 Coutures et ourlets apparaissent comme des renforts mais sont aussi soumis à de fortes tensions. Lors de l'enroulement de la toile, les coutures et les ourlets sont superposés ce qui augmente la tension. Les coutures et les ourlets sont, de par ce fait, compressés et prennent de la longueur, ce qui a pour effet, lors de la sortie du store, que les ourlets latéraux tombent légèrement.

Les effets indiqués ci-dessus surviennent avec une intensité plus ou moins grande pratiquement sur presque toutes les toiles de stores. Ils n'affectent en aucun cas leur qualité et leur longévité.

Pannes



Lors d'une panne veuillez aviser votre storiste agréé STOBAG. N'utilisez pas le système de protection solaire en cas de panne ou lors de travaux de réparation. Les systèmes de commande éventuellement présents doivent être réglés en mode manuel.

Mise hors service / Décharge



Veuillez observer les prescriptions de sécurité lors d'une éventuelle mise hors service et démontage du store.

Lors de la production de ce système les processus de production écologique ont été observés.

Le store, l'emballage et les accessoires doivent être triés pour recyclage et /ou amené à une décharge.

Il presente documento annulla e sostituisce tutte le precedenti versioni. STOBAG è continuamente impegnata nel migliorare queste documentazioni. Non si assume tuttavia alcuna responsabilità per possibili errori in essi contenuti e loro ripercussioni.

Congratulazioni!

Con la scelta di una tenda STOBAG, Lei ha acquistato un prodotto di qualità Svizzera.

Prima di utilizzare la sua protezione solare, legga per intero e con attenzione questo manuale d'uso (se la Sua tenda è motorizzata, legga per favore anche la guida separata fornita in allegato).

Il manuale d'uso va custodito ed in caso di vendita consegnato al nuovo acquirente.

I sistemi di protezione solare STOBAG sono prodotti in conformità alla normativa EN 13561:2004. Queste indicazioni devono essere osservate e rispettate anche durante il montaggio effettuato da personale specializzato. Per informazioni rivolgetevi al Vostro rivenditore STOBAG.



Legenda informazioni sulla sicurezza:



Indicazione su possibili danni a cose o persone.



Indicazione su possibili danni a cose o persone causati dall'uso di sistemi elettrici.

Informazioni sulla sicurezza



I sistemi di protezione solare STOBAG sono stati concepiti come protezioni solari e sono costruiti secondo le normative vigenti. Per questo, in caso di vento imminente (da circa 35km/h, secondo la classe di resistenza al vento dichiarata WK2 = 29–38 km/h; WK3 = 39–49 km/h) e in caso di pioggia (formazione di una sacca d'acqua), gli impianti devono essere chiusi immediatamente. In funzione dell'applicazione di montaggio, della configurazione del prodotto e in base a quanto dichiarato dall'azienda addetta al montaggio, le tende da terrazza possono essere impiegate, eccezionalmente, anche in caso di pioggia.



Modifiche alla struttura o alla configurazione degli automatismi (in connessione con il motoriduttore), devono essere apportate solo in accordo con la ditta STOBAG o con il rivenditore. L'uso improprio dei sistemi di protezione può provocare situazioni pericolose e danni rilevanti a cose o persone.



Attenzione ai sistemi di protezione solare con azionamento motorizzato. Pericolo di scossa elettrica! L'attivazione dell'impianto elettrico deve essere effettuata solo da elettricisti specializzati. Controllate regolarmente lo stato di usura e il livello di danneggiamento dei cavi conduttori di elettricità. In caso di danni ai cavi di rete, per nessun motivo deve essere messo in funzione il motoriduttore.

Un eventuale smontaggio/rimontaggio deve essere fatto solo da personale specializzato e qualificato.





Tenda in funzione

- Nell'area di apertura/chiusura del sistema di protezione solare non devono trovarsi persone o ostacoli di altro genere. I bambini non devono manovrare il sistema di protezione solare ed eventuali apparecchi di comando esistenti. Durante la manovra il sistema di protezione solare deve essere nella visuale dell'utente.
- Nel caso di movimentazione manuale, nelle fasi di apertura/chiusura del sistema di protezione solare l'asta di manovra deve essere in posizione perpendicolare all'argano. Le strutture con manovra manuale devono essere riavvolte con moderazione. Dopo il raggiungimento della posizione finale non far girare ulteriormente l'asta di manovra.



- Durante l'apertura/chiusura non devono essere toccate le parti mobili del sistema di protezione solare.
- Per evitare danni, in presenza di gelo, neve (pericolo derivante dal carico di neve) e ghiaccio, la tenda non deve essere utilizzata.
- Non appendere ulteriori carichi (ad es. vestiti, vasi di fiori) alla struttura.
- Se possibile, riavvolgete il tessuto solo quando è asciutto e non particolarmente sporco (prima di chiudere rimuovere eventuale fogliame etc.). Tessuti umidi o bagnati devono essere fatti asciugare il prima possibile. Dall'inosservanza di queste misure possono derivare pieghe o altri deformazioni al tessuto della struttura (la garanzia non risponde).
- Strutture che, come optional vengono dotate di bloccaggio manuale del frontalino, devono essere sbloccate prima della chiusura del tessuto.
- I banner frontali montati come optional non possono essere impiegati come parapetti o balaustre.
- Nei sistemi con tetto vetrato, non si deve calpestare la superficie vetrata.



Azionamento con motoriduttore / dispositivi di comando

- Consigliamo di dotare le tende motorizzate (anche optional) di un automatismo vento o sole-vento. In questo modo si riduce fortemente il rischio di danni provocati da vento e pioggia.
- Se la tenda viene chiusa automaticamente da un sensore vento, non è possibile riaprire la stessa per un periodo di 10-20 min. a seconda del tipo di automatismo (blocco vento).
- E' da tenere presente che prima di un temporale ci possono essere improvvise e forti raffiche di vento e la protezione vento può non reagire tempestivamente.
- Se il sistema di protezione solare non è dotato di automatismi sole/vento, la tenda deve essere chiusa nel caso ci si allontani da casa (vacanze, fine settimana, shopping) o durante la notte.
- Le strutture dotate di motoriduttore e automatismi, nei mesi invernali devono essere posizionati in «modalità manuale». Le strutture ghiacciate devono essere riaperte solo dopo il disgelo.

- Il motoriduttore è dotato di un interruttore a protezione termica. Indipendentemente dalla posizione di apertura, ad un surriscaldamento del motoriduttore (dovuto ad es. a frequenti aperture e chiusure), ne segue lo spegnimento automatico. Dopo un tempo di raffreddamento (ca. 10-45 min., a seconda della temperatura esterna, prestazione del motoriduttore, posizione di avvolgimento del tessuto ecc.) il motoriduttore è di nuovo pronto per il funzionamento.
- Sistemi di protezione solare motorizzati, ad una caduta di corrente (ad. es. durante un temporale) non possono essere retratti. Si consiglia di posizionare i comandi automatici in «modalità manuale».



Il funzionamento del sistema di protezione solare deve essere conforme alle indicazioni contenute in questa guida. Un utilizzo discordante da tali indicazioni non è a norma. STOBAG declina ogni responsabilità per eventuali danni derivanti da un utilizzo non conforme.

Manutenzione e assistenza

In generale, le parti meccaniche non richiedono manutenzione. Tuttavia, lubrificare di tanto in tanto le parti mobili (snodi, cuscinetti laterali) con un lubrificante idoneo (spray di silicone) può prolungarne la durata di vita. La barra in metallo polverizzato può essere pulita con un panno umido. Non usare detergenti aggressivi.

Nel caso siano presenti dispositivi di comando remoto, il sensore vento meccanico deve essere periodicamente controllato, per evitare danni provocati da agenti esterni o dal suo uso (osservarne il movimento in presenza di vento).

Pulizia tessuto per tende

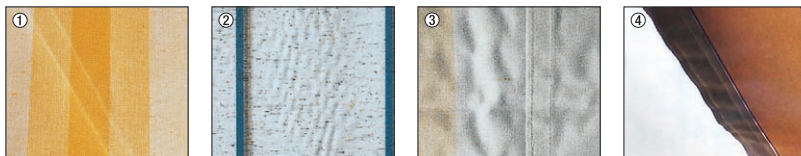
Il tessuto in acrilico è impermeabilizzato. In caso di necessità, pulire il tessuto come segue: Le piccole impurità possono essere eliminate con una gomma neutra oppure, una volta secche, con una spazzola. In caso di sporco leggero, il tessuto può essere lavato con una soluzione di sapone diluita (5%, ca. 30 °C) e una spazzola morbida. Risciacquare poi accuratamente con acqua. Ripetere eventualmente il processo. Chiudere la tenda solo quando il tessuto è completamente asciutto. In caso di sporco resistente, vi consigliamo di pulirlo con un detersivo per tessuti studiato appositamente per questo tipo di macchie, come indicato sulle istruzioni del prodotto. Non utilizzare mai apparecchi di pulizia ad alta pressione.

Indicazioni generali

I tessuti in acrilico per tende da sole e rigorosamente di marca, sono prodotti ad alte prestazioni, resistenti alla luce, allo scolorimento, all'acqua e allo sporco. Essi garantiscono una sicura e piacevole protezione per molti anni.

Indipendentemente dal processo produttivo dei tessuti, si possono verificare in seguito, fenomeni inevitabili, che desideriamo descrivere in dettaglio, garantendo in questo modo la massima informazione al consumatore. Queste «imperfezioni» non influenzano in alcun modo la resistenza e la resa del tessuto delle tende.





Pieghe 1 Si generano durante la confezione e la piegatura del tessuto. Soprattutto con colori chiari, si possono formare delle pieghe di superficie, che diventano più scure in controluce.

Strisce chiare Si tratta di strisce chiare generate durante la lavorazione e che, nonostante la massima cura, sono del tutto inevitabili.

Ondulazioni del tessuto 2,3 Nella zona degli orli, delle cuciture e delle giunzioni del tessuto, si possono formare delle pieghe. Si generano così delle tensioni sulla stoffa, che possono dar luogo alla formazione di ondulazioni. (es. tessuto a nido d'ape o a spina di pesce).

Allungamento delle pieghe laterali 4 Le cuciture e gli orli agiscono, da un lato come elementi di rinforzo, ma dall'altro devono sopportare i massimi carichi. Durante l'avvolgimento del tessuto, gli orli e le cuciture sono sovrapposti, il che causa un ulteriore incremento della pressione e della tensione del tessuto. Le cuciture e gli orli vengono pressati e di conseguenza si allungano. Ciò può far pendere leggermente gli orli laterali verso il basso, durante la fuoriuscita della tenda.

In linea di massima, gli effetti soprammenzionati possono verificarsi con quasi tutti i modelli di tende da sole. Essi però non pregiudicano affatto il valore e l'utilità della tenda.

Guasti



Per guasti al sistema di protezione solare rivolgetevi al Vostro rivenditore STOBAG. Non utilizzate la tenda in caso di guasti e durante la riparazione. I sistemi di comando eventualmente presenti devono essere impostati sul funzionamento manuale.

Rimozione / smaltimento



Assicuratevi che un eventuale smontaggio e rimozione della tenda, vengano eseguiti in modo corretto e secondo le normative.

Nella fabbricazione di questi prodotti sono stati adottati funzionali ed ecologici processi produttivi.

La struttura, l'imballo e gli accessori dovrebbero essere allo stesso modo separati, per un riciclaggio non inquinante e / o essere trasportati nel luogo di smaltimento competente.

This version of this document replaces all earlier versions. STOBAG makes every effort to improve its documentation constantly. However, no responsibility can be accepted for any errors that it contains and their possible consequences.

Congratulations!

You have bought a Swiss quality product with this STOBAG sun protection system.

Please read these operating instructions through completely before using your sun protection system and if it is electrically powered or controlled, the separate instructions that are also supplied. Please keep these instructions safe and pass them on to the new owner if you sell your sun protection system.

STOBAG sun protection systems are built to satisfy the requirements of EN 13561:2004. The requirements in the standard must also be observed and conformed with by specialists who assemble or install the system.

If you have any questions, please consult your STOBAG specialist supplier.



Explanation of symbols safety warnings:



Indicates the possibility of damage to people or objects.



Indicates the possibility of damage to people or objects from electrical components.

Safety warnings



STOBAG sun protection systems have been developed primarily as sun protection systems and are built to satisfy the applicable standards. The units should be retracted immediately in windy conditions (from approx. 35 km/h; dependent on the declared wind resistance class WK2 = 29–38 km/h; WK3 = 39–49 km/h) and in the event of rain (formation of water pocket). Terrace awnings can be used in rain depending on installation site, product configuration and declaration of installation specialist.



Modifications may be made to a sun protection system or the configuration of an automatic system with electric power only with the agreement of STOBAG or the specialist supplier. Modifications to a sun protection system can create a dangerous situation and considerable risk of damage to people or objects.



Important for electrically-powered sun protection systems! Risk of electric shock! Work on electrical components may only be carried out by qualified electricians. Examine power cables regularly for wear or other damage. The drive must never be used if the power supply cable is damaged.

Any dismantling or re-installation may only be made by technically qualified and trained personnel.





2.0 General operation

- There should be no people or obstacles in the way of the sun protection system when it is being extended or retracted. Never let children operate the sun protection system or any control unit. The operator must be able to see the sun protection system while operating it.
- For manual operation, the shaft of the operating handle must be used in the same direction as the gearbox ring when extending or retracting the sun protection system. Force should not be used to retract sun protection systems with operating handle drives. Do not continue to turn the operating handle when the end position has been reached.



- Moving parts of the sun protection system must not be touched when it is being extended or retracted.
- To prevent damage, the sun protection system should not be used if it snows, because of the load, or is icy or frosty.
- No additional weights, such as hanging clothes or flower pots, should be placed on the sun protection system.
- As far as possible, only retract the sun protection system when it is clean and dry. Try to remove any leaves and the like before retracting. Damp or wet awning covers should be fully extended to dry out as soon as possible. If this is not done, creases or other visual damage may be caused to the awning which are not covered by the guarantee.
- Units that are fitted with manual stop for the end profile must be unlocked before the covering is retracted.
- Optionally-fitted front banners cannot be used as railing or balustrade.
- Do not step on glazed areas of glass roof systems.



Operation with electric drive or control system

- We recommend that sun protection systems fitted with an electric drive, also available as an option, are controlled by a wind sensor or automatic sun-wind controller. This will greatly reduce the risk of damage caused by wind and rain.
- If the sun protection system is retracted by the wind sensor, on some models it may not be possible to extend it again for 10 – 20 minutes during the wind blockage time.
- It should be remembered that strong gusts of wind may occur when a storm is brewing and the wind sensor may not be able to react quickly enough.
- If the sun protection system does not have a sun or wind sensor, it must be retracted if you leave the house for holidays, the weekend, shopping and at night.
- Awnings with electric drive and automatic control system must be set to manual operation during the winter months. Iced-up awnings should only be extended again when the ice has melted.

- The electric drive is fitted with a thermal protection switch and is not designed for permanent operation. If the drive overheats, because of frequent extensions and retractions, for example, it will switch off automatically, no matter which position the awning is in. The electric drive will operate again after a cooling-off period of 10 - 45 minutes, depending on such factors as the outside temperature, power output and roller positioning.
- Sun protection systems with electric drives cannot be retracted in a power failure, caused by a storm, for example. If you leave the house for a longer period for holidays or the weekend, for example, we recommend setting the automatic control system to manual operation.



The sun protection system must be operated in accordance with these instructions. Other uses are improper. STOBAG cannot accept liability for damage caused by improper use.

Care and maintenance

Mechanical components are maintenance free. Occasional lubrication of moving parts (joints, lateral bearings) with an appropriate lubricant (silicon spray) can extend the working life of the unit. The powder-coated framework can be cleaned with a damp cloth. Do not use any aggressive cleaning materials.

If there is a control system, the mechanical wind sensor should be checked periodically for damage from external causes and that it is functioning. Check that it turns in the wind.

Cleaning awning fabrics

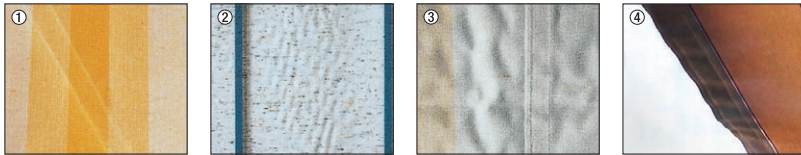
The acrylic fabric is impregnated. If it becomes necessary, clean it as follows: Small spots can be rubbed off with a clear rubber eraser or brushed off when dry. If slightly dirty, the fabric can be washed with diluted soap solution (5%, approx 30 °C) and a soft brush. It should then be rinsed thoroughly with clear water. It may be necessary to repeat the process. Only wind the awning in when it is completely dry. For heavier dirt, we recommend a specially developed fabric cleaner, used in accordance with its instructions. A pressure cleaning machine should never be used.

General comment on awning covers

Acrylic fibre awning fabrics are high-performance products with high light and colour resistance and mould-inhibiting, water and dirt-resistant finish. They will provide many years of safe, comfortable protection from the sun.

Despite the high level of technology applied in the manufacture of awning fabrics, however, the treatment of the fabric produces effects that cannot be avoided. These small cosmetic defects do not affect the life or the functioning of the awning cover. These unavoidable effects are explained in the consumer information that follows:





Creasing 1 can occur during the manufacture and folding of awning covers. Especially with lighter colours, the creases can look darker when viewed against the light.

Chalk lines are lighter stripes caused during manufacture which cannot always be avoided, even if the greatest care is taken.

Corrugations 2,3 of the seams and other stitching are caused by multiple layers of fabric and varying forces created when the cover is extended or retracted. The tension created can cause waffle-like or fish-boned corrugations.

Lengthening of sides 4 Seams and stitching have a reinforcing effect but must also withstand great tension. When the cover is extended, the seams and stitching lie over and against each other, which can create pressure and tension. Seams and stitching may be pressed flat and thus extend in length. This can mean that when the cover is extended, the side seams may droop slightly.

As a rule, this effect can occur in almost all awning covers to a greater or lesser degree. It does not, however, affect their quality or usefulness.

Breakdowns



If there is a problem with the sun protection system, please contact your STOBAG specialist supplier. Do not use the sun protection system if it is defective or being repaired. All available control systems must be set to manual mode.

Ceasing use / disposal



If you cease to use the awning and dismantle it, ensure this is done correctly and in accordance with safety regulations.

This product was manufactured using ecologically-friendly production processes.



The awning, its packaging and any accessories should be sorted for environmentally-friendly recycling and / or disposed of in the approved manner.

La presente versión del documento deja sin vigencia a todas las versiones anteriores. STOBAG se esfuerza en mejorar continuamente esta documentación. No se asume ninguna responsabilidad por los posibles fallos que, aún así, pudiera haber y sus consecuencias.

¡Enhorabuena!

Con la compra de un sistema de protección solar STOBAG ha adquirido un producto de calidad suiza.

Lea con atención estas instrucciones de servicio antes de utilizar el sistema de protección solar (si su sistema de protección solar dispone de un motor eléctrico o de un mando, lea también las instrucciones que se suministran por separado). Conserve las instrucciones de servicio y, en caso de vender el sistema de protección solar, entrégueselas al nuevo propietario.

Los sistemas de protección solar STOBAG se fabrican de conformidad con los requisitos de la norma EN 13561:2004. El establecimiento especializado también está obligado a observar y respetar estos requisitos durante el montaje y la instalación.

En caso de duda, diríjase a su establecimiento especializado STOBAG.

Explicación de los símbolos indicaciones de seguridad:



Señala la posibilidad de daños personales o materiales.



Señala la posibilidad de daños personales o materiales debido a componentes eléctricos.

Indicaciones de seguridad



Los sistemas de protección solar STOBAG están diseñados principalmente para el uso como instalaciones de protección solar y se han fabricado según los requisitos normativos. Por ello las instalaciones deben recogerse inmediatamente en caso de viento (a partir de aprox. 35 km/h; según la clase de resistencia al viento declarada RV2 = 29–8 km/h; RV3 = 39–49 km/h) o de lluvia (formación de una bolsa de agua). Dependiendo de la situación de montaje, de la configuración del producto y de la declaración de la empresa especializada de montaje, los toldos para terrazas se pueden utilizar en caso de lluvia de forma limitada.



Únicamente se podrán efectuar modificaciones en el sistema de protección solar o en la configuración de los sistemas automáticos (en combinación con el motor eléctrico) previa consulta a STOBAG o al establecimiento especializado. La manipulación del sistema de protección solar puede dar lugar a situaciones de peligro y a importantes daños personales y/o materiales.



¡Atención en los sistemas de protección solar con motor eléctrico! ¡Peligro de electrocución! Los trabajos en el sistema eléctrico solamente pueden ser llevados a cabo por electricistas. Compruebe con regularidad que los cables eléctricos no estén desgastados o dañados. En caso de que el cable de red esté dañado no se permite poner en marcha el motor bajo ningún concepto.

El eventual desmontaje o nuevo montaje debe ser llevado a cabo exclusivamente por personal técnico instruido.





2.0 Funcionamiento general

- En la zona de enrollado y desenrollado del sistema de protección solar no debe haber ninguna persona u obstáculo. No permita que los niños manejen el sistema de protección solar ni, dado el caso, los mandos disponibles. Durante el accionamiento, el sistema de protección solar debe estar dentro del campo visual del usuario.
 - En caso de accionamiento manual, la manivela debe estar en posición vertical en sentido prolongado del anillo de la máquina durante el enrollado y el desenrollado del sistema de protección solar. Las instalaciones con manejo por manivela no se pueden recoger con violencia. No siga girando la manivela cuando haya llegado a la posición final.
- 
- Durante los movimientos de desenrollado y enrollado no se deben tocar las piezas móviles del sistema de protección solar.
 - Para evitar que se dañe, el sistema de protección solar no se puede utilizar en caso de heladas, nieve (peligro por la carga de nieve) y hielo.
 - Está prohibido someter el sistema de protección solar a cargas adicionales (por ejemplo, ropa, macetas, etc.).
 - Recoja el sistema de protección solar, siempre que sea posible, cuando esté seco y limpio (retire primero las hojas que haya sobre la tela, etc.). Las telas húmedas o mojadas se tienen que desenrollar completamente cuanto antes para que se sequen. Si no se tienen en cuenta estas medidas se pueden producir arrugas de enrollado u otros defectos ópticos en la tela del toldo (no se incluyen en la garantía).
 - Las instalaciones que estén equipadas opcionalmente con un tope del perfil de caída se tienen que desbloquear antes de recoger el toldo.
 - Las pancartas frontales montadas opcionalmente no pueden utilizarse como barandillas.
 - En sistemas de tejados de cristal no deben pisarse las zonas de cristal.



Funcionamiento con motor eléctrico / sistema de mando

- Se recomienda utilizar un sensor de viento o un dispositivo automático de sol/viento para accionar los sistemas de protección solar que estén equipados con un motor eléctrico (también como accesorio). De este modo, se reduce considerablemente el riesgo de daños por viento o lluvia.
- En caso de recoger el sistema de protección solar a través del sensor de viento, no se podrá volver a desenrollar, dependiendo del tipo de mando, durante aprox. 10–20 min. (tiempo de bloqueo por viento).
- En caso de que se levante tormenta, se debe tener en cuenta que es posible que se produzcan ráfagas de viento fuertes y que el dispositivo automático de viento no puede reaccionar de inmediato.
- Si el sistema de protección solar se utiliza sin un dispositivo automático de sol/viento, se tendrá que recoger al salir de casa (vacaciones, fin de semana, compras) y por la noche.
- Las instalaciones que estén equipadas con un motor eléctrico y con un mando automático, se tienen que ajustar en el «modo manual» durante los meses de invierno. Las instalaciones que se hayan congelado sólo se podrán volver a desenrollar una vez descongeladas.

- El motor eléctrico está equipado con un interruptor de protección térmica y no está diseñado para el servicio continuo. Independientemente de la posición de desenrollado, en caso de sobrecalentamiento del motor (p. ej. por recoger y desenrollar frecuentemente el toldo) tiene lugar una desconexión automática. Transcurrido un tiempo de enfriamiento (aprox. 10–45 min., en función de la temperatura exterior, la potencia del motor, la posición de enrollado de la tela, etc.) el motor eléctrico vuelve a estar listo para el servicio.
- Los sistemas de protección solar con motor eléctrico no se pueden recoger en caso de corte de corriente (p. ej., a causa de una tormenta). Si se deja la casa durante un período de tiempo prolongado (vacaciones, fin de semana, etc.), se recomienda ajustar el mando automático en el «modo manual».



El funcionamiento del sistema de protección solar se debe corresponder con las especificaciones descritas en estas instrucciones de servicio. Los usos que difieran de éstas se consideran usos no adecuados. STOBAG no asume ninguna responsabilidad por aquellos daños eventuales que se deriven de un uso no adecuado.

Conservación y mantenimiento

En principio, las piezas mecánicas no precisan ningún tipo de mantenimiento. La lubricación ocasional de las piezas móviles (articulaciones, rodamientos laterales) con un lubricante adecuado (un pulverizador de silicona) puede prolongar la vida útil. La estructura termolacada del toldo puede limpiarse con un paño húmedo. No utilice productos de limpieza corrosivos.

En caso de disponer de un sistema de mando, se debe revisar periódicamente el sensor de viento mecánico para excluir daños por influencias externas y su capacidad de funcionamiento (observar el comportamiento de giro con viento).

Limpieza de tela de toldos

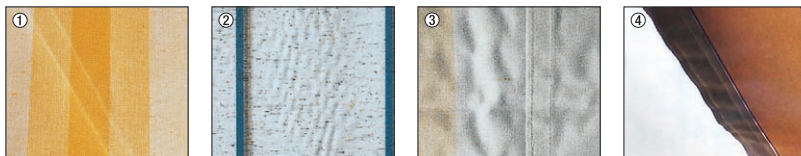
La tela acrílica está impregnada. En caso necesario, dedíquela los siguientes cuidados: Las pequeñas impurezas pueden retirarse usando una goma de borrar incolora, o bien con un cepillo en seco. En caso de ligera suciedad, puede lavarse la tela con una solución de jabón bien diluida (5%, a 30 °C aprox.) y un cepillo suave. A continuación, aclarar a fondo con agua limpia. Repetir el proceso en caso necesario. Volver a recoger el toldo únicamente cuando la tela esté completamente seca. En caso de suciedad intensa, recomendamos la limpieza, conforme a las instrucciones del producto, con un detergente para telas desarrollado especialmente para este fin. No deberán emplearse nunca aparatos de limpieza a alta presión.

Observaciones generales de la tela del toldo

Las telas para toldos de tejido acrílico son productos de alto rendimiento, de colorido muy duradero y gran resistencia a la luz, al agua, al moho y la descomposición. Estas telas le darán sombra segura y agradable durante muchos años.

Independientemente del alto nivel técnico en la producción de las telas para toldos, hay aspectos inevitables, dados por la manipulación de las mismas. Estos «defectos exteriores» no afectan en ningún modo a la durabilidad ni a la utilidad de la tela. Para evitar enfados, queremos llamar expresamente su atención, en el marco de la información al consumidor, sobre las siguientes características:





Las arrugas 1 se producen durante la confección y el plegado de la tela. Sobre todo en las telas claras, puede ser que al trasluz las arrugas parezcan más oscuras.

Se llama efecto tiza a las estrías claras que aparecen durante la producción de la tela y que no siempre se pueden evitar, aún poniendo el máximo cuidado.

Las ondulaciones 2,3 en dobladillos, costuras y paños se producen al doblar varias veces el tejido y por la diferente intensidad de enroscado de la tela sobre el tubo de enrollado. Las tensiones producidas en la tela pueden dar lugar a ondulaciones (p.ej. dibujo en espiga o barquillo).

Estiramientos laterales del paño 4 Costuras y dobladillos actúan como refuerzo, pero también tienen que soportar grandes tensiones. Al enrollar la tela estos se superponen, lo que aumenta la tensión y la presión, apretando y planchando costuras y dobladillos haciéndolos más largos. El resultado es que, al extender el toldo los dobladillos laterales cuelgan ligeramente.

Basicamente, los efectos enumerados pueden aparecer, en mayor o menor medida, en casi todas las telas. No obstante, ello no merma de ningún modo ni el valor ni la utilidad del producto.

Averías



En caso de averías en el sistema de protección solar, póngase en contacto con su establecimiento especializado STOBAG. No utilice el sistema de protección solar si está averiado ni durante los trabajos de reparación. Los eventuales sistemas de mando disponibles se tienen que regular en el modo de accionamiento manual.

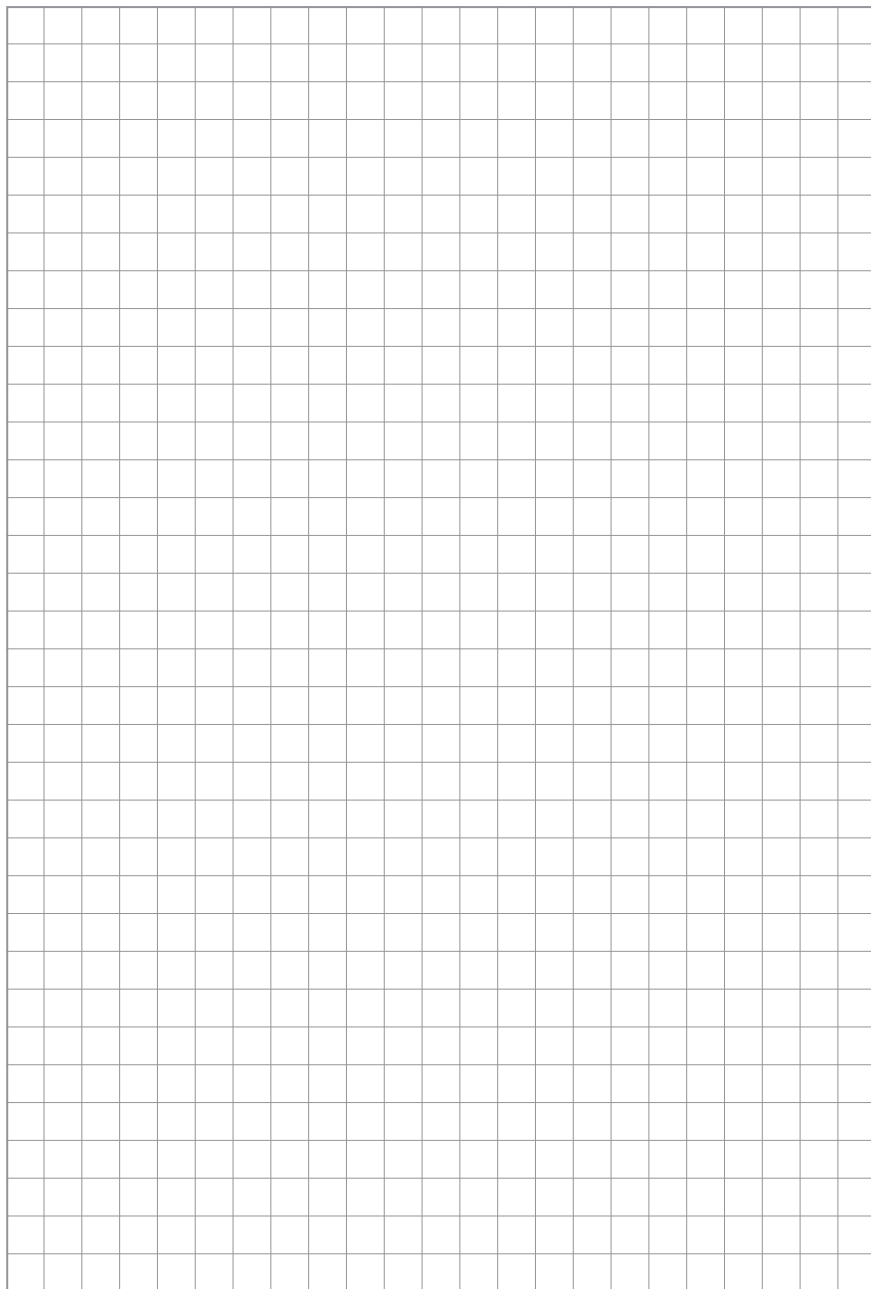
Puesta fuera de servicio y eliminación

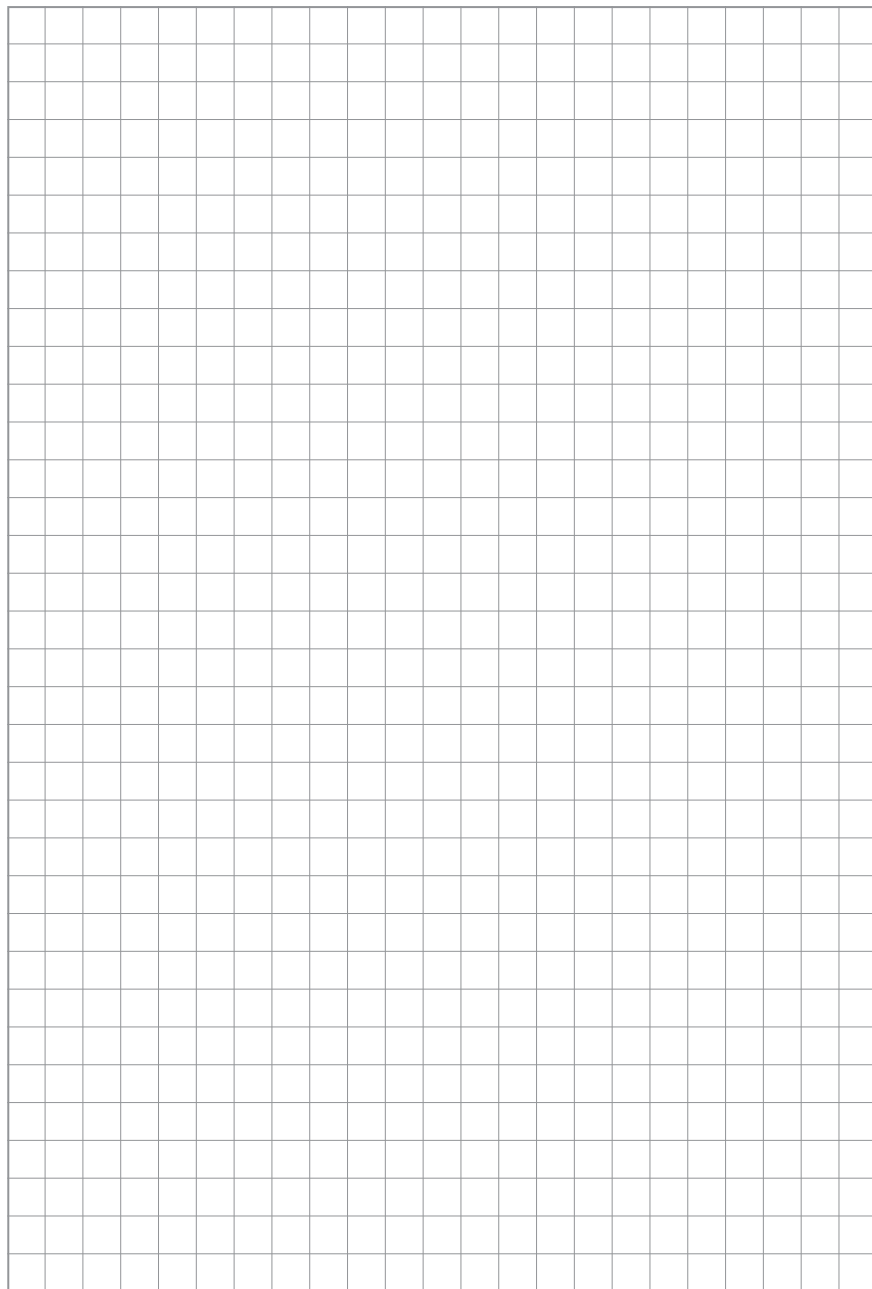


Las operaciones de puesta fuera de servicio o de desmontaje del toldo deben ser realizadas por un profesional y de conformidad con la normativa de seguridad.

En la fabricación de este producto se ha seguido un proceso de producción ecológico.

Asimismo, el toldo, su embalaje y los accesorios se deberán separar para su reciclado de forma compatible con el medio ambiente y/o entregar al punto de recogida que corresponda.







2009

EN 13561 : 2004

Markisen für die Verwendung im Aussenbereich

Stores pour l'extérieur

Tende per uso esterno

Awnings for outdoor use

Toldos de exterior

Windwiderstand: Klasse 2

Classe de résistance au vent: classe 2

Resistenza al vento: classe 2

Wind resistance class: class 2

Resistencia al viento: clase 2